Freiwilligenarbeit in der Stadt Zürich

Autor(en): **Riegelnig, Judith**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2009-2010)**

Heft 108

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-789804

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

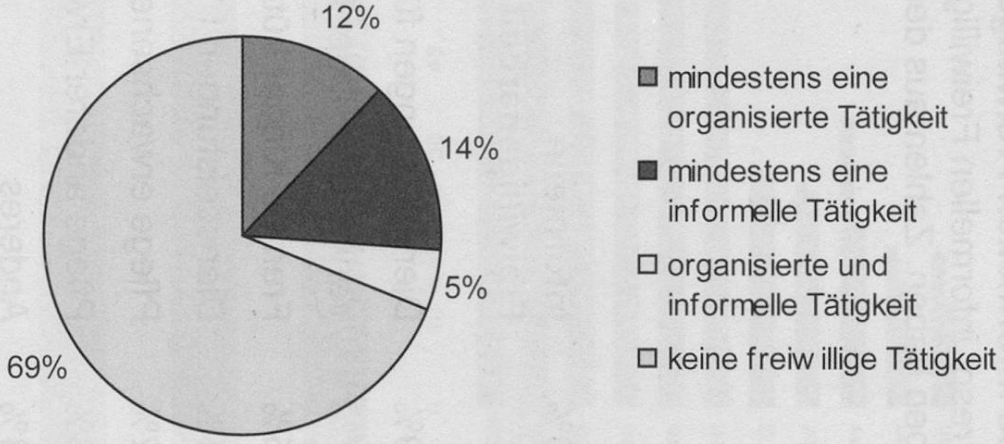
Freiwilligenarbeit in der Stadt Zürich

Judith Riegelnig*

WER ENGAGIERT SICH ?

31 Prozent der befragten Zürcherinnen und Zürcher leisten Freiwilligenarbeit.

Freiwilligenarbeit in der Stadt Zürich,
Nach Art der Tätigkeit, 2007
n = 2160

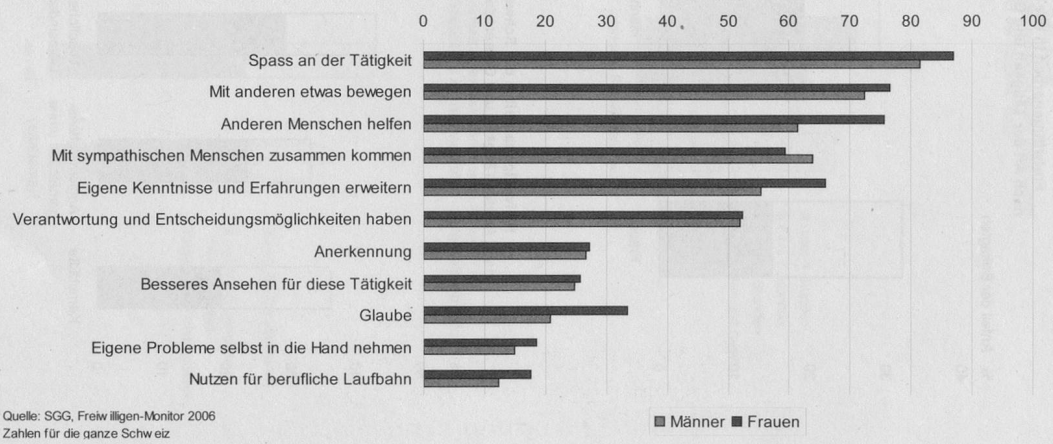


*** Judith Riegelnig, Statistik Stadt Zürich**
Von der INTERCURA-Redaktion gekürzte Wiedergabe der Publikation „Zur Zeit“ 7/2009.
Herausgeber: Stadt Zürich, Präsidialdepartement, Statistik Stadt Zürich. Die ungekürzte Version ist einsehbar unter
http://www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/prd/Deutsch/Statistik/Publikationsdatenbank/ZUZ_007_2009.pdf

Kategorien der organisierten und informellen Freiwilligenarbeit
(in % der gesamten organisierten resp. informellen Freiwilligenarbeit. Eine Person kann mehrere Aufgaben haben. Zahlen aus der ganzen Schweiz zu klein für ZH).

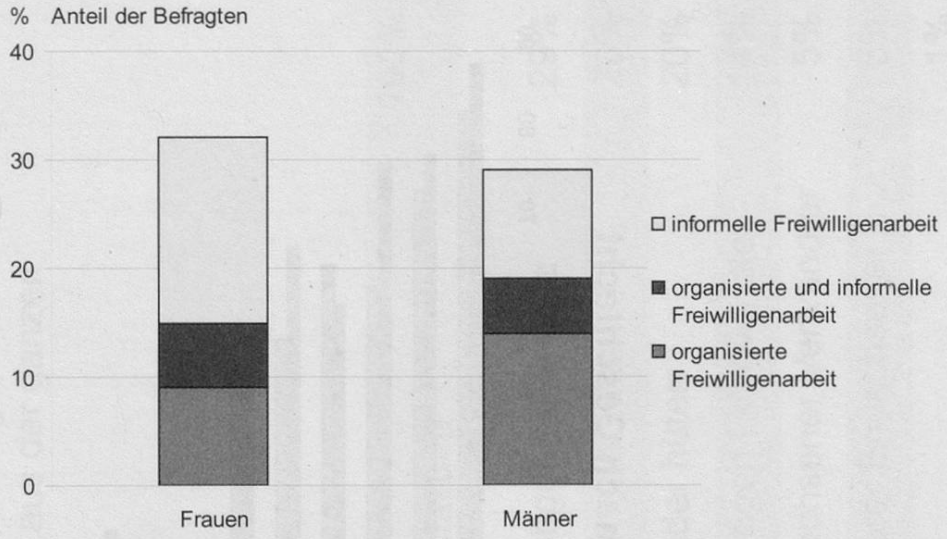
Organisierte Freiwilligenarbeit	**100%**	**Informelle Freiwilligenarbeit**	**100%**
Sportclub, -verein	29%	Dienstleistungen für andere	29%
Kultureller Verein	17%	Verwandte Kinder hüten	26%
Sozial-karitative Institution	15%	Fremde Kinder hüten	20%
Interessenverband	14%	Dienstleistungen f Verwandte	14%
Kirchliche Institution	12%	Pflege erwachsener Verwandter	5%
Öffentlicher Dienst	8%	Pflege anderer Erwachsener	5%
Politisches oder öffentliches Amt	4%	Anderes	1%
Politische Partei	2%		

Motive der formell Freiwilligen nach Geschlecht

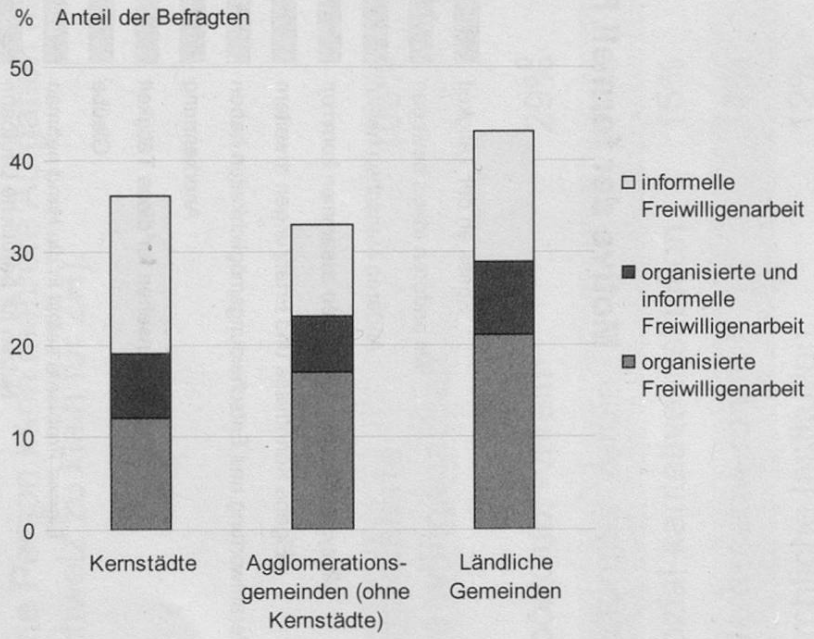


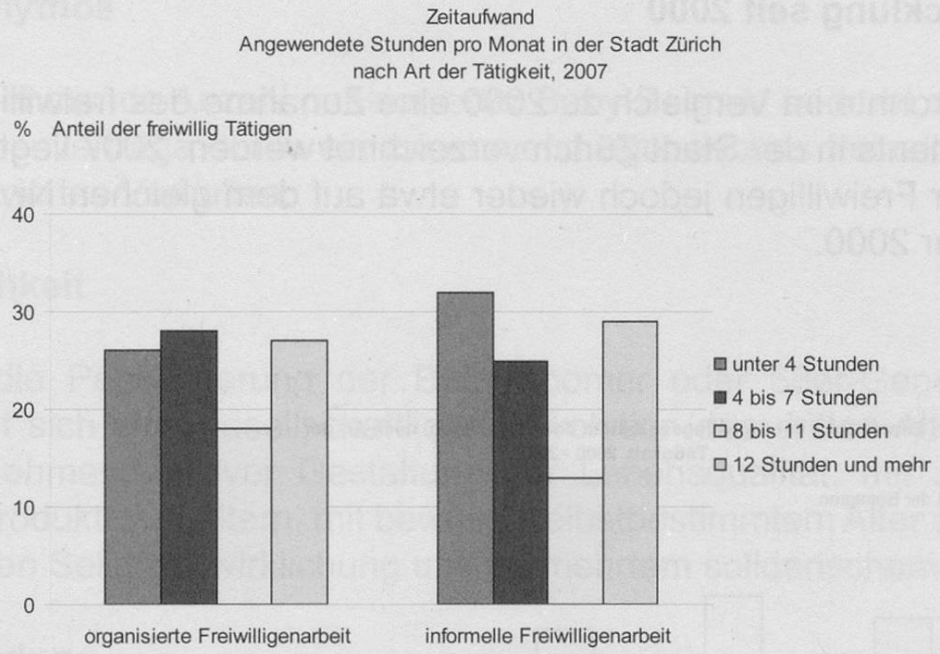
Quelle: SGG, Freiwilligen-Monitor 2006
Zahlen für die ganze Schweiz

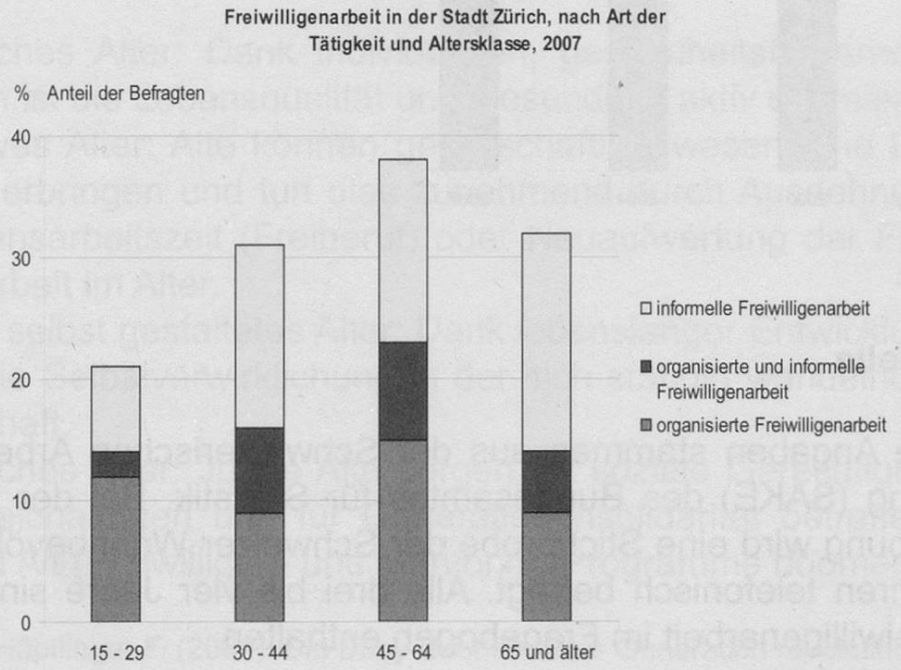
Freiwilligenarbeit in der Stadt Zürich nach Art der Tätigkeit und Geschlecht, 2007



Freiwilligenarbeit in der Schweiz, nach Art der Tätigkeit und Gemeindetyp, 2007

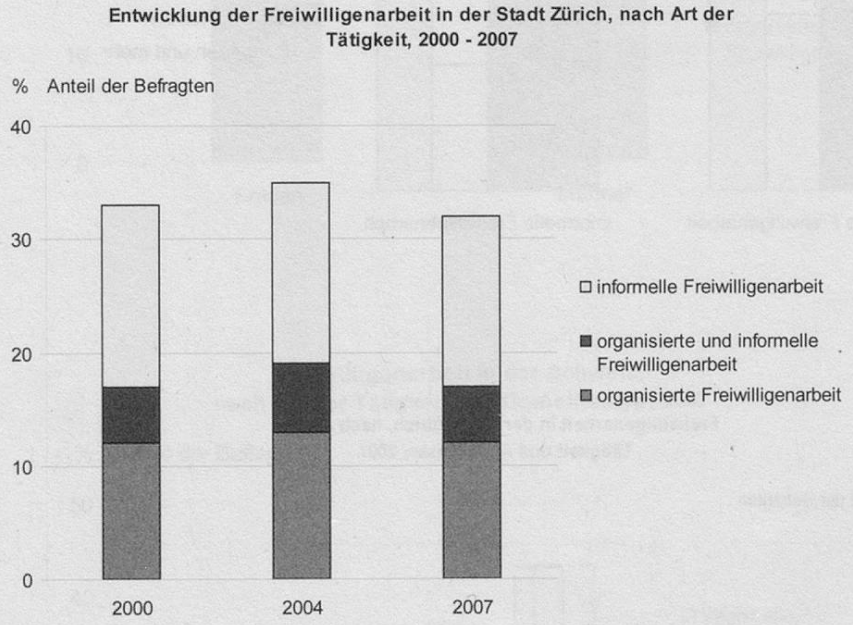



Zeitaufwand
Angewendete Stunden pro Monat in der Stadt Zürich
nach Art der Tätigkeit, 2007
% Anteil der freiwillig Tätigen
40
30
20
10
0
organisierte Freiwilligenarbeit
informelle Freiwilligenarbeit
unter 4 Stunden
4 bis 7 Stunden
8 bis 11 Stunden
12 Stunden und mehr


Freiwilligenarbeit in der Stadt Zürich, nach Art der
Tätigkeit und Altersklasse, 2007
% Anteil der Befragten
40
30
20
10
0
15 - 29
30 - 44
45 - 64
65 und älter
informelle Freiwilligenarbeit
organisierte und informelle Freiwilligenarbeit
organisierte Freiwilligenarbeit

Entwicklung seit 2000

2004 konnte im Vergleich zu 2000 eine Zunahme des freiwilligen Engagements in der Stadt Zürich verzeichnet werden. 2007 liegt der Anteil der Freiwilligen jedoch wieder etwa auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2000.



Quelle

Die Angaben stammen aus der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) des Bundesamtes für Statistik. Bei der jährlichen Erhebung wird eine Stichprobe der Schweizer Wohnbevölkerung ab 15 Jahren telefonisch befragt. Alle drei bis vier Jahre sind Fragen zur Freiwilligenarbeit im Fragebogen enthalten.